

**Marktgemeinde Biedermannsdorf
Bezirk Mödling
Niederösterreich**

Niederschrift

über die ordentliche Sitzung des Gemeinderates

am Donnerstag, dem 23. Oktober 2008 um 19.30 Uhr

im Gemeindeamt Biedermannsdorf.

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Die Einladung erfolgte mittels Kurrende vom 17.10.2008.

Anwesend waren:

Bgm. Beatrix Dalos

Vbgm. Josef Spazierer

GGR Rudolf Kind

GGR Mag. Günter Maurer

GGR Dir. Wilhelm Frank

GGR Josef Haunschmid

GGR Franz Mayer

GR Ing. Wolfgang Heiss

GR Stefan Elwischger

GR Hildegard Kollmann

GR Rudolf Krammer

GR Matthias Presolly

GR Waltraud Trupp

GR Peter Schiller

GR Wilhelm Stockbauer

GR Andreas Anderlik

GR Mag. Lukas Kwaczik

GR Dr. Christoph Luisser

GR Dr. Peter Gschaider

Entschuldigt abwesend waren:

GGR Hans Adam

GR Silvia Heinzl

Vorsitzende:

Bgm. Beatrix Dalos

Schriftführer:

Irmgard Haidenthaler

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung
2. Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 9.7.2008 und 11.9.2008
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Bericht von den Schulausschusssitzungen
5. Bericht Stand Seniorenzentrum mit betreutem Wohnen
6. Evakuierungsanlage Jubiläumshalle
7. Tauschvertrag Obere Krautgärten
8. Mietvertrag KSV
9. Planerhonorar Zubau Kindergarten Projektkraft – Nachtrag
10. Vergabe Seniorenwohnung und Abstellplatz
11. Heizkostenzuschuss 2008/2009
12. Ankauf von Weihnachtsbeleuchtung
13. Weihnachtsaktion 2008
14. Schaffung eines Ehrenzeichens FF
15. Ehrungen FF
16. Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrale – Änderung
17. Subventionen/Mitgliedsbeiträge
18. Außerordentliche Vorrückung – nicht öffentlicher Teil
19. Allfälliges

Zu Pkt. 1:

Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die Besucher, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass folgende **Tagesordnungspunkte** abgesetzt werden: TOP 7 Tauschvertrag Obere Krautgärten (ist noch zur Begutachtung bei Dr. Fink in Deutschland),

TOP 8 Mietvertrag KSV (muss noch mit KSV diskutiert werden),

TOP 9 Planerhonorar Zubau Kindergarten Projektkraft – Nachtrag (GR Heiss will nochmals verhandeln)

TOP 16 Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrale – Änderung (Änderungswunsch wird noch in den Fraktionen diskutiert).

Zu Pkt. 2: Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 9.7.2008 und 11.9.2008:

Sitzungsprotokoll vom 9.7.2008:

Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 9.7.2008 nunmehr keine Einwendungen erhoben werden. Das Protokoll gilt somit als genehmigt und wird gefertigt.

Sitzungsprotokoll vom 11.9.2008:

Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 11.9.2008 keine Einwendungen erhoben werden. Das Protokoll gilt somit als genehmigt und wird gefertigt.

Zu Pkt. 3: Bericht der Bürgermeisterin:

MOBIKI:

Bgm. Dalos berichtet, dass am 27.10.2008 um 09.00 Uhr eine Verhandlung mit der NÖ Landesregierung bezüglich der Inbetriebnahme des MOBIKI stattfinden wird.

Darlehensaufnahme:

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, das Darlehen für den Zu- und Umbau des Kindergartens in Höhe von € 418.000,-- bei der Raika Biedermannsdorf aufzunehmen (Fixzinssatz 4,81 %). Wie berichtet, hat die zweitgereichte Tiroler Hypobank nach Ende der Abgabefrist ihr Angebot nachgebessert (auf 4,79). Bgm. Dalos und Vbgm. Spazier er haben nunmehr in Verhandlungen mit der Raika einen Zinssatz von 4,78 erreicht.

Terminvorschläge Ausschuss-Sitzungen:

Montag, 3.11.2008: 19.00 Uhr Kulturausschuss, 19.30 Uhr Sozialausschuss, 20.00 Uhr Feuerwehrausschuss

Mittwoch, 5.11.2008: 18.00 Uhr Jugendausschuss, 18.30 Uhr Infrastrukturausschuss, 19.00 Uhr Veranstaltungsausschuss

Montag, 10.11.2008: 18.00 Uhr Finanzausschuss

Windschutzgürtel:

Einige Landwirte haben uns mitgeteilt, dass die Windschutzgürtel geschnitten werden müssen, damit eine problemlose Bearbeitung der Felder möglich ist. Das Bauamt holt derzeit ein Angebot ein, finanzielle Mittel sind hierfür vorgesehen.

Kinderheim:

Mit Hrn. Stadtrat Ludwig wurde ein Besprechungstermin für 2.12.2008 um 9.00 Uhr vereinbart.

Sitzungstermine 2009:

Die Terminvorschläge für die GV- und GR-Sitzungen 2009 sind den Gemeinderäten per mail zugegangen.

GR Luisser erinnert sich, dass in der letzten Gemeinderatssitzung berichtet wurde, dass Hr. Hainzmann die **Windschutzgürtel** schneiden wird und er dafür das Holz behalten darf. Er erkundigt sich, warum dann die Einholung eines Angebotes notwendig ist. GGR Kind antwortet, dass es sich hier um die Ausholzung von toten Bäumen entlang des Windschutzes bis zur Kläranlage Mödling (Grenzwindchutz) handelte. Beim Rückschnitt der Windschutzgürtel fällt jedoch kein verwertbares Holz an.

GR Luisser erkundigt sich, wie lange der Schulweg noch von den **Bautätigkeiten** beeinträchtigt sein wird. Bgm. Dalos antwortet, dass dies noch bis Jänner/Februar nächsten Jahres der Fall sein wird.

Zu Pkt. 4: Bericht von den Schulausschusssitzungen:

GGR Frank berichtet von den am 22.10.2008 stattgefundenen Schulausschusssitzungen.

Polytechnischer Lehrgang:

Der Dienstpostenplan bleibt gleich wie 2008. 7 Biedermannsdorfer Schüler besuchen den PL (Vorjahr 3), die Kopfquote bleibt mit € 3.990,-- gleich wie im Vorjahr. Für außerordentliche Vorhaben wurde ein Darlehen in Höhe von € 125.000,-- auf 15 Jahre bei der Sparkasse Baden aufgenommen. 16 PC's und 2 Beamer wurden bei der Fa. Burger angekauft (€ 8.999,80).

Personalangelegenheiten:

Erschwerniszulage für Hr. Gröll und Hr. Eder wegen „Ferienarbeit“ (Bauarbeiten)

Überstellung von Hrn. Gröll in Stufe II und Gewährung einer Zulage

Arbeitsleihvertrag für Fr. Angela Wagner von VS Hyrtlplatz

Das Stundenausmaß der Lehrerin für sonderpädagogischen Förderbedarf wird von 20 auf 28 Wochenstunden erhöht. Die Mehrstunden werden mit Zeitausgleich abgedeckt, es entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Allgemeine Sonderschule:

Dienstpostenplan: 1 Schulwart (gleich wie im Vorjahr)

Voranschlag 2009: 54 Schüler (keiner aus Biedermannsdorf), Kopfquote € 2.000,-- (gleich bleibend).

Zwei Laptops wurden angekauft (€ 1.754,48 – Bedeckung gegeben).

Personalangelegenheiten: der Schularzt, Dr. Hof, hat mit 30.5.2008 gekündigt. Er war seit 1983 im Dienst. Mit 1.9.2008 wurde ein Werkvertrag mit Fr. Dr. Mück abgeschlossen.

Nach dem Ausscheiden von GR Vonkilch ist Fr. GR Taufratzhofer neues Mitglied.

Neue Leiterin der ASO ist seit 1.9.2008 Fr. Dir. Mag. Alexandra Maier. Die ASO wird mit 7 Klassen und 3 Schulversuchen geführt (Kleinkinderklasse stärker besetzt, heilpädagogische Klasse). Im Schulsprengel sind insgesamt 116 Kinder zu betreuen (auch Integrationsklassen).

Hauptschulausschuss:

Dienstpostenplan: 10,5 (JKT + EHS) gleich wie im Vorjahr

Voranschlag 2009: Schülerzahl 22 (Vorjahr 24), Kopfquote € 2.860,-- (Vorjahr € 2.540,--).

Derzeit sind 579 Kinder im Schulverband.

Diverse Anschaffungen: PC-Schreibkurs für Kinder € 1.025,- (EHS). Ankauf eines Mediapresenters € 1.280,- (EHS), Ankauf von Tischen und eines Overheadprojektors € 1.912,- (EHS), Ankauf von Vorhängen für die Schulküche € 1.016,30 (EHS), Ankauf von zwei Defibrillatoren à € 2.445,24 (JKT).

Wegen der Umbauarbeiten in der EHS im letzten Sommer erhalten die Bediensteten eine Prämie (35 Einheiten in Höhe von € 1.235,-, aliquot aufgeteilt).

Personalangelegenheiten: Aufnahme von Stützkräften für Integrationsklassen (Fr. Santos, Fr. Blaha).

Umbenennung der EHS in „Europasportmittelschule“. Sie ist somit die einzige definierte Sportschule. Sie erhält ein Logo vom Land, das auch auf den Zeugnissen aufscheint. Die Schulversuche werden beibehalten.

Zu Pkt. 5: Bericht Stand Seniorenzentrum mit betreutem Wohnen:

GGR Haunschmid ruft in Erinnerung, dass im Juni 2008 der Gemeinderat einen einstimmigen Grundsatzbeschluss über das Projekt „Seniorenzentrum mit betreutem Wohnen“ sowie den Standort gefasst hat. Im August fand dann eine Informationsveranstaltung statt, zu welcher die Anrainer und die Bewohner der bereits bestehenden Seniorenwohnungen eingeladen wurden. Dort wurden seitens der Anrainer erste Bedenken bezüglich des Standortes geäußert. Die Anrainer haben sich dabei auf einen Brief von Alt-Bgm. Schrattenholzer aus dem Jahr 1997 (Bau der Seniorenwohnungen) bezogen, in welchem ihnen zugesagt wurde, dass weitere Bauvorhaben nicht vorgesehen seien. Hierbei handelt es sich um eine Zusage des ehemaligen Bürgermeisters, dem jedoch kein Gemeinderatsbeschluss zugrunde liegt. Am 24.9. fand eine Gestaltungsbeiratssitzung in St. Pölten statt. GGR Haunschmid zitiert aus dem Protokoll „Das Projekt zeichnet sich hinsichtlich seiner bauplastischen Durchbildung, seiner grundsätzlichen Gestaltungsansätze sowie innen- als auch außenräumlich sowie seiner funktionellen Zusammenhänge zwischen den Wohnungen und den Funktionsräumen durch eine zeitgemäße Architektursprache und die Erfüllung der Leitlinien der WBF aus. Im Gestaltungsbeirat werden daraufhin ausführlich die diversen Randbedingungen des Projektes (Anrainer, Alternativstandort) diskutiert. Um eine abschließende, zweifelsfreie Beurteilung des Projektes vor allem in städtebaulicher Hinsicht, insbesondere in Fragen der Volumsverteilung, sicherzustellen, ersucht der Gestaltungsbeirat um Erstellung eines Massenmodells sowie eines Referenzschnittes zu den bestehenden Objekten in Alternativen. Um der Komplexität des Projektes in ausreichender Weise Rechnung zu tragen, wird beschlossen, die Wiedervorlagensitzung an Ort und Stelle durchzuführen.“

Die Architekten wurden dann beauftragt, zur „Variante Nord“ auch die von den Anrainern zur Sprache gebrachte „Variante Süd“ auszuarbeiten. Diese wurde Anfang Oktober in größerem Rahmen präsentiert (Anrainer, Vertreter der HLW, Vertreter der Arbeitsgruppe Senioren der Gemeinde 21, Ausschussmitglieder) und über beide Varianten diskutiert. Die Südvariante würde um ca. 10 % teurer kommen, da aufgrund der dort herrschenden Parkplatzproblematik (HLW) eine Tiefgarage gebaut werden müsste. Auch wäre der Synergieeffekt zwischen bestehenden Seniorenwohnungen und neuem Seniorenzentrum nicht mehr gegeben. Bezüglich der Parkplatzproblematik liegt uns bereits ein Schreiben der Direktorin der HLW, Fr. Dr. Mayer, vor. Im September wurde dann die Änderung des Bebauungsplanes angezeigt. Die Anrainer haben dann die Gelegenheit genutzt, in die geplanten Änderungen Einsicht zu nehmen. Mittlerweile hat ein von den Anrainern beauftragter Rechtsanwalt eine schriftliche Stellungnahme eingebracht. Dieser hat morgen einen Termin mit unserem Bauamtsleiter. In der Kernteamsitzung der Gemeinde 21 wurde ebenfalls die Standortfrage erläutert. Auch hier hat man sich mehrheitlich für den ursprünglichen Standort (Nordvariante) ausgesprochen. Am 15.10. hat die 2. Sitzung des Gestaltungsbeirates, bei der zeitweise auch einige Anrainer dabei waren, in Biedermannsdorf stattgefunden, die schlussendlich erneut vertagt wurde. Aus dem Entwurf des Protokolles ist ersichtlich, dass einige Auflagen erteilt wurden (Erarbeitung eines gesamtheitlich betrachteten Projektes mit der Ausarbeitung von Bebauungsvorschlägen auf beiden möglichen Standorten unter Einbeziehung eines Verkehrssachverständigen, Einbeziehung der Vertreter der HLW zur Ermittlung des zusätzlichen Raumbedarfes sowie Klärung der Parkplatzfrage, kostenmäßige Klärung der

Alternativen, insbesondere wieder im Hinblick auf die fragliche Notwendigkeit einer Tiefgarage, Beschlussfassung eines neuen Bebauungsplanes nach Klärung aller Vorfragen im Gemeinderat).

Bgm. Dalos berichtet vom heutigen Termin bei Landesrat Sobotka, der für Wohnbauförderungen zuständig ist. Er hat sowohl das Projekt als auch den Standort durchaus positiv bewertet und eine Wohnbauförderung für den Frühling in Aussicht gestellt. Nach Vorliegen des Verkehrsgutachtens wird dieses dem Gestaltungsbeirat übermittelt. Selbstverständlich wird auch weiterhin eine Kompromisslösung mit den Anrainern gesucht. GR Schiller vertritt seitens seiner Fraktion die Meinung, dass das Projekt „Seniorenzentrum mit betreutem Wohnen“ am bestmöglichen Standort realisiert werden soll, wobei die Kostenfrage nicht außer Acht gelassen werden darf. Seine Fraktion tritt für die Nordvariante mit einer annehmbaren Lösung für die Anrainer ein.

GR Gschaider schließt sich der Meinung von GR Schiller an, ist aber der Meinung, dass das Projekt nicht ausgereift ist. Durch das Schreiben von Alt-Bgm. Schrattenholzer ist Rechtsunsicherheit entstanden und die Anrainer sind zu Recht beunruhigt. Dies zumal ein Schreiben der WET beweist, dass tatsächlich die Zusage gemacht wurde, keine weiteren baulichen Tätigkeiten vorzusehen. Würde das Projekt in der derzeitigen Form durchgesetzt, hätten die Anrainer einen hohen Wertverlust ihrer Häuser. Wie dem Bericht der Frau Bürgermeister zu entnehmen war, findet am 2.12. ein Gespräch mit der Stadt Wien bezüglich des Kinderheimes statt. Dieses Areal würde sich ebenfalls für dieses Projekt eignen.

GR Heiss hebt neuerlich den Synergieeffekt zwischen bestehenden Seniorenwohnungen, Seniorenzentrum und Altenbetreuung hervor und sieht den derzeitigen Entwurf als Diskussionsgrundlage für eine Einigung mit den Anrainern.

GR Luisser betont, dass er bereits beim damaligen Grundsatzbeschluss davor gewarnt hat, ein derartiges Projekt ohne Bedarfserhebung und ohne Ermittlungen im Umfeld anzugehen.

GR Schiller bekräftigt nochmals, dass es vor allem darum geht, eine Lösung zu finden, die für alle Beteiligten akzeptabel ist.

Auch für GGR Haunschmid sind die Bedenken der Anrainer emotionell gut nachvollziehbar. Er weist darauf hin, dass beim Bau der teureren Südvariante, die auch die Mietzahlungen erhöhen würde, die Gemeinde die Ausfallhaftung für nicht vermietete Wohnungen übernehmen müsste, da sie auch das Vergabevorschlagsrecht haben wird.

GR Luisser ist der Meinung, dass der Bürgermeister laut Gemeindeordnung auch nach außen vertretungsbefugt ist und man deshalb auf getätigte Zusagen auch vertrauen kann. Die Verwaltung soll prüfen, ob es nicht doch einen diesbezüglichen Gemeinderatsbeschluss gibt. In einer anderen Angelegenheit wurde telefonisch eine Zusage des Bürgermeisters gemacht (Verwendung von Gemeindegrund/Bachböschung), von der behauptet wird, dass diese gültig sei, GR Luisser weist auf eine mögliche Schadenersatzpflicht der Gemeinde hin. Laut Vbgm. Spazierer wurde den Anrainern zugesagt, dass auch andere Standorte geprüft werden. Es steht jedoch außer Frage, dass das Projekt ohne Förderung des Landes nicht finanzierbar ist. Bis zum nächsten Gestaltungsbeirat muss eine Variante gefunden werden, die für alle Beteiligten akzeptabel ist.

GR Gschaider vertritt die Meinung, dass beide Briefe (von Alt-Bgm. Schrattenholzer und der WET) geprüft werden sollen, um beurteilen zu können, ob eine Zusage des Bürgermeisters rechtlich hält.

Zu Pkt. 6: Evakuierungsanlage Jubiläumshalle:

Wie im Brandschutzkonzept vorgesehen, muss in der Jubiläumshalle eine Räumungsalarmierungsanlage installiert werden. Für die Architektenleistungen liegt ein Angebot der Fa. soarchitektur DI Otterbein in Höhe von € 1.900,-- netto vor. Es liegen vier Angebote vor, wobei die Fa. Elektro-Installations-Ges.m.b.H. mit einem Preis von 25.921,64 netto als Billigstbieter ermittelt wurde. GR Stockbauer vermutet, dass aufgrund des Nachtragsvoranschlages die Bedeckung für diese Maßnahmen nicht gegeben ist.

GR Heiss stellt den Antrag, die Räumungsalarmierungsanlage für die Jubiläumshalle bei der Fa. Elektro-Installations-Ges.m.b.H. zum Preis von € 25.921,64 netto in Auftrag zu geben und die Fa. soarchitektur DI Otterbein mit den Architektenleistungen zum Preis von € 1.900,- netto zu beauftragen.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Die Abstimmung über den Antrag ergibt: 17 Stimmen dafür, 2 Stimmenthaltungen (GR Stockbauer, GR Schiller wegen fehlender Bedeckung).

Der Antrag gilt somit als mit Stimmenmehrheit angenommen.

Zu Pkt. 7: Tauschvertrag Obere Krautgärten:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Zu Pkt. 8: Mietvertrag KSV:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Zu Pkt. 9: Planerhonorar Zubau Kindergarten Projektkraft – Nachtrag:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Zu Pkt. 10: Vergabe Seniorenwohnung und Abstellplatz:

Nach dem Tod von Frau Hörchreder ist die Seniorenwohnung Perlasgasse 12/9 frei geworden. Es wird vorgeschlagen, diese Wohnung und den Autoabstellplatz an Fam. Erika und Rudolf Holly, Ahornstraße 3, 2362 Biedermannsdorf zu vergeben.

GGR Frank stellt den Antrag, die Seniorenwohnung in der Perlasgasse 12/9 sowie den Abstellplatz an Fam. Erika und Rudolf Holly zu vergeben.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 11: Heizkostenzuschuss 2008/2009:

Das Land NÖ hat den Heizkostenzuschuss für die Periode 2008/2009 auf € 210,- erhöht. Es wird vorgeschlagen, die Höhe des Heizkostenzuschusses, den die Gemeinde gewährt, jenem, der vom Land NÖ gewährt wird, anzupassen.

GGR Frank stellt den Antrag, die Höhe des Heizkostenzuschusses, den die Gemeinde gewährt, jenem Betrag, der vom Land NÖ gewährt wird, anzupassen.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 12: Ankauf von Weihnachtsbeleuchtung:

In der gesamten Ortsstraße soll die Weihnachtsbeleuchtung erneuert werden. Es liegt ein Angebot der Fa. Wienenergie in Höhe von € 14.886,30 inkl. Ust. vor. Die alte Weihnachtsbeleuchtung soll in der Josef Bauer-Straße montiert werden.

Für GR Gschaider ist die Weihnachtsbeleuchtung besonders in Zeiten, in denen gespart werden muss, kein so dringliches Anliegen. Vbgm. Spazierler weist darauf hin, dass durch den Einsatz der neuen LED-Lampen Energie eingespart werden wird.

Vbgm. Spazierler stellt den Antrag, die Weihnachtsbeleuchtung zum Preis von € 14.886,30 inkl. Ust. bei der Fa. Wienenergie anzukaufen und schlägt als Bedeckung den Überschuss aus dem Vorjahr vor.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Die Abstimmung über den Antrag ergibt: 18 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung (GR Gschaider).

Der Antrag gilt somit als mit Stimmenmehrheit angenommen.

Zu Pkt. 13: Weihnachtsaktion 2008:

Nachdem die Auszahlungsbeträge der Weihnachtsaktion im letzten Jahr um 10 % erhöht wurden, schlägt Bgm. Dalos vor, die Weihnachtsaktion wie im Vorjahr beschlossen, beizubehalten.

Somit erhalten: alleinstehende Pensionisten bzw. Sozialhilfeempfänger € 75,-, max.

Nettoeinkommen € 668,10, Pensionistenehepaare € 121,-, max. Nettoeinkommen €

1.075,08, Pflegegeldempfänger Stufe 1-3 € 101,-, max. Nettoeinkommen € 668,10 ohne

Pflegegeld, Pflegegeldempfänger Stufe 4-7 € 140,-, max. Nettoeinkommen € 668,10 ohne

Pflegegeld, im Altersheim lebende Menschen € 75,-, behinderte Kinder und Personen, die

durch ihre Behinderung nie einen Beruf ausüben können € 232,--, Halb- und Vollwaisen bis zum 18. Lebensjahr € 58,--, kinderreiche Familien € 58,-- pro Kind, ab 3 minderjährigen Kindern bei einem Familiennettoeinkommen bis zu € 1.483,08. Dieser Betrag erhöht sich für jedes weitere minderjährige Kind um € 260,10.

GGR Frank stellt den Antrag, die Weihnachtsaktion wie vorgetragen zu beschließen.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 14: Schaffung eines Ehrenzeichens FF:

Es ist heuer erstmals der Fall, dass bei der im November stattfindenden 135 Jahrfeier drei Mitglieder der FF Biedermannsdorf für ihre 50jährige Mitgliedschaft geehrt werden sollen. Aus diesem Grund muss ein neues Ehrenzeichen geschaffen werden. Juwelier Homm hat einen Entwurf und einen Kostenvoranschlag für eine Anstecknadel aus Gold vorgelegt. Die Anstecknadel hat die Form unseres Wappens, die Lilie sowie das FF-Zeichen sind eingraviert. Die Kosten sind vom Goldkurs abhängig und belaufen sich derzeit auf € 280,-- zuzüglich MwSt. pro Stück.

GGR Frank stellt den Antrag, den Mitgliedern der FF Biedermannsdorf für die 50jährige Mitgliedschaft das Ehrenzeichen in Form einer Anstecknadel in Gold zu verleihen.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 15: Ehrungen FF:

Anlässlich der 135 Jahrfeier sollen folgende Ehrungen vorgenommen werden:

Medaille in Bronze für 10 Jahre Mitgliedschaft: Reinhold Frank, Stephan Godwin-Toby, Markus Heidenreich, Klaus Kotschy, Alexander Melbinger, Thomas Pfeiffer, Gerald Pitsch, Philipp Pögner, Martin Rief, Markus Steindl, Andreas Tatai, Bernhard Trösztler, Robert Vagner, Herbert Wimmer.

Medaille in Silber für 20 Jahre Mitgliedschaft: Dr. Michael Flener, Martin Gartner, Benedikt Hanzalek, Michael Karner, Mathias Reinthaler, Bonifatius Schütte, Michael Streb, Albert Ullrich, Robert Wlaschitz, Werner Wlaschitz

Ring in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft: Hans Wimmer jun.

Medaille in Gold für 30 Jahre Mitgliedschaft: Josef Spazierer, Thomas Valenta, Harald Teppan (Kdt.-Stv. FF Velden), Manfred Brugger (Kdt. FF Velden)

Ring in Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft: Rudolf Krammer sen., Karl Glasl

Ehrenzeichen (Anstecknadel) in Gold für 50 Jahre Mitgliedschaft: Karl Glasel sen., Franz Palme, Friedrich Huber

GGR Frank stellt den Antrag, die Mitglieder der FF Biedermannsdorf wie vorgetragen zu ehren.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 16: Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrale – Änderung:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Zu Pkt. 17: Subventionen/Mitgliedsbeiträge:

KOBV:

GGR Frank stellt den Antrag, die Kosten für das Buffet bei der KOBV Weihnachtsfeier laut Rechnung der HLW zu übernehmen.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Die Abstimmung über den Antrag ergibt: 18 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung (GR Stockbauer).

Der Antrag gilt somit als mit Stimmenmehrheit angenommen.

Kassandra Frauenberatungsstelle:

GGR Frank stellt den Antrag, der Frauenberatungsstelle Kassandra eine Subvention in Höhe von € 100,-- zu gewähren.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Die Abstimmung über den Antrag ergibt: 17 Stimmen dafür, 2 Stimmenthaltungen (GR Luisser, GR Gschaider).

Der Antrag gilt somit als mit Stimmenmehrheit angenommen.

Österreichischer Bergrettungsdienst:

GGR Frank stellt den Antrag, dem Österr. Bergrettungsdienst für 2008 eine Subvention in Höhe von € 20,-- zu gewähren.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Einstimmig angenommen.

FF Biedermansdorf:

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 135jährigen Bestehen unserer Feuerwehr ersucht diese um einen außerordentlichen Zuschuss in Höhe von € 3.000,--.

GGR Frank stellt den Antrag, der FF Biedermansdorf anlässlich der Feierlichkeiten des 135jährigen Bestehens einen außerordentlichen Zuschuss in Höhe von € 3.000,-- zu gewähren.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Einstimmig angenommen.

NÖ Zivilschutzverband:

GGR Frank stellt den Antrag, dem NÖ Zivilschutzverband den Mitgliedsbeitrag für 2008 in Höhe von € 435,60 (d.s. 0,15 Cent pro Einwohner) zur Anweisung zu bringen.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 18: Außerordentliche Vorrückung – siehe nicht öffentlicher Teil:

Zu Pkt. 19: Allfälliges:

GR Gschaider erkundigt sich, wann mit der „Ruine“ in der **Perlasgasse** etwas geschehen wird. Laut Bgm. Dalos können von rechtlicher Seite keine Maßnahmen gesetzt werden, solange die Abbruchgenehmigung gültig ist. Die Gemeinde wird sich aber mit dem Eigentümer in Verbindung setzen und die weitere Vorgangsweise erfragen.

GR Luisser bemängelt die im Gemeindevorstand beschlossene **Sanierung der Wiese** auf dem Badeteichgelände. Es wäre genau so Ziel führend gewesen, immer vor dem Wochenende das Gras zu mähen. Außerdem könne man durchaus verlangen, dass die Kinder Badeschuhe tragen, um nicht von Bienen gestochen zu werden. Bgm. Dalos bemerkt dazu, dass es hierüber durchaus auch andere Meinungen gibt.

GR Luisser regt an, den Tagesordnungspunkt „**Allfälliges**“ vor dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln, damit auch Zuschauer die Möglichkeit haben, dabei zu sein. GR Krammer ist der Meinung, dass der Punkt „Allfälliges“ als letzter Punkt behandelt werden sollte, weil im Laufe der Sitzung Fragen oder Anregungen auftauchen können, die im letzten Punkt noch behandelt werden können.

GR Luisser regt an, den öffentlichen Teil der **Gemeinderatssitzungsprotokolle** im Volltext auf der Homepage zu veröffentlichen.

Weiters bemängelt GR Luisser, dass die Vorgangsweise bei der Auswahl der **Nachpächter** für die Kleingärten, die in der letzten Gemeindevorstandssitzung vergeben wurden, nicht nachvollziehbar ist. Bgm. Dalos teilt mit, dass die Amtsleitung in Zukunft die vorgereichten Interessenten befragen wird, ob ihnen der zur Vergabe stehende Kleingarten angeboten wurde.

GR Schiller berichtet, dass beim ehemaligen **Gasthaus Wildenauer** (Achauerstraße) permanent zwei Autos zwischen den beiden Toreinfahrten, die die Verbindung zwischen den Gehsteigen darstellt, stehen, sodass die Kinder nicht den Gehsteig benutzen können, sondern auf die Straße ausweichen müssen. Bgm. Dalos antwortet, dass der Eigentümer mit einem Schreiben aufgefordert wird, dies in Zukunft zu unterlassen.

GR Kwaczik regt an, im Voranschlag 2009 einen Betrag für die Sanierung des

Beachvolleyballplatzes vorzusehen.

Da weiters nichts mehr vorgebracht wird, schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

Genehmigt und gefertigt in der Sitzung des Gemeinderates vom

.....
Vorsitzende

.....
gf. Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Schriftführer